

Die besten Krimis im Februar 2024

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

Stummer Schrei



Arne Dahl

Aus dem Schwedischen von Kerstin Schöps

458 Seiten
17 Euro

Piper

Stockholm, Uppland. Terror gegen Klimakatastrophe: Bomben zerfetzen Manager. Eva Nyman, Chefin der Spezialeinheit NOVA, ahnt, wer hinter den Anschlägen steckt: ihr ehemaliger Chef, der als Prepper im Wald lebt. Doch auch nachdem er gefasst ist, gehen die Anschläge weiter. Neue Serie vom Meister intelligenter Spannung.

2 (-)

Durch die dunkelste Nacht



Hervé Le Corre

Aus dem Französischen von Anne Thomas

340 Seiten
17 Euro

Suhrkamp

Bordeaux. Ein muttergeschädigter Frauenmörder, ein desillusionierter Kriminalpolizist und eine junge alleinerziehende Mutter, geprägt von Gewalterfahrung, treiben durch Spätwinternächte voller Schlamm, Regen und Depression. Deutsche Entdeckung eines der bekanntesten französischen Krimiautoren und seiner schwarzen Ästhetik.

3 (1)

Das strömende Grab



Robert Galbraith

Aus dem Englischen von Wulf Bergner, Christoph Göhler, Kristof Kurz

1292 Seiten
29,90 Euro

Blanvalet

London, Norfolk. Detektivin Robin ermittelt undercover in einer Psycho-Sekte. Ein Horrortrip: Gewalt und Gehirnwäsche, Geisteranbetung und erzwungener Geschlechtsverkehr halten die wie Sklaven schuftenden Gläubigen auf Linie. Joanne K. Rowling alias Robert Galbraith dreht kunstvoll an der Angstschraube.

4 (-)

Die sieben Monde des Maali Almeida



Shehan Karunatilaka

Aus dem Englischen von Hannes Meyer

543 Seiten
30 Euro

Rowohlt

Colombo, Sri Lanka. Der schwule Spieler und Kriegsphotograf Maali Almeida ist tot. Sieben Tage hat er in der Zwischenwelt der Geister, um Vorgeschichte und Ursache seines Todes aufzuklären. Zwischen Liebsten, Verwandten, Mördern, Politikern und Dämonen versucht er, im Bürgerkriegschaos seines Landes Sinn zu erkennen.

5 (-)

Stunde um Stunde



Candice Fox

Aus dem Englischen von Andrea O'Brien

475 Seiten
18 Euro

Suhrkamp

Los Angeles. Ryan und Elsie Delaney haben Geiseln im Labor des LAPD genommen und drohen, stündlich einen forensischen Beweis zu vernichten, bis das Verschwinden ihrer Tochter vor zwei Jahren aufgeklärt ist. Detective Hoskins und Anwältin Lamb müssen rasch und ohne Regeln ermitteln, um ihre Cop-Identität zu retten.

6 (2)

Tanz oder stirb



Uta-Maria Heim

283 Seiten
14 Euro

Gmeiner

Stuttgart. Traumatherapeutin Nuria Haas leidet darunter, ein Findelkind zu sein. Als eine Elevin in Not sie um Hilfe bittet, stößt Nuria im Ballettmilieu auf ihre leibliche Mutter, tot. Wer hat sie erschlagen? Ein dunkler Hallraum tut sich auf: Erziehung und Gewalt, verquere Liebe aus den Beziehungslöchern des Kalten Kriegs.

7 (-)

Die Schuld



Samuel W. Gailey

Aus dem Englischen von
Andrea Stumpf

308 Seiten

26 Euro

Polar

Südöstliche USA. Alice' kleiner Bruder ist vor Jahren tödlich verunglückt, weil sie nicht auf ihn aufgepasst hat. Mit Alk und miesen Jobs bekämpft sie seitdem ihre Schuldgefühle. Bis sie neben ihrem toten Boss und einem Haufen Drogengeld aufwacht. Von da an ist sie auf der Flucht, rettet ein Mädchen – auch sich selbst?

8 (9)

Eingefroren



Doug Johnstone

Aus dem Englischen von
Jürgen Bürger

393 Seiten

26 Euro

Polar

Edinburgh. Dorothy, Jenny, Hannah – Großmutter, Mutter und Tochter Skelf – betreiben ein Bestattungsinstitut und eine Detektei: Täglich provoziert Tod den Sinn ihres Lebens. Psychopath und Ex-Familienmitglied Craig bedroht sie. Ein Professor bringt sich um, eine Tochter sucht ihren Vater. Das Universum dehnt sich weiter aus.

9 (3)

Schwarzer Oktober



Robert Brack

158 Seiten

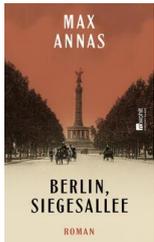
16 Euro

Edition Nautilus

Hamburg 1923. Inflation, Arbeitslosigkeit, Hunger: So kann es nicht weitergehen. Freiheit, proletarische Revolution will Klara Schindler, 19, erkämpfen. Und Schreiben. Beim Aufstand der Arbeiter hat sie Fieber, die KPD-Genossen mögen Lesben nicht, und zu alledem geht ein Frauenmörder um. Hautnah, zum Mitbeben.

10 (-)

Berlin, Siegesallee



Max Annas

285 Seiten

22 Euro

Rowohlt

Berlin 1914, Douala. Suffragette Florentine und die drei Schwarzen Ernst, Joseph und Friedrich haben gute Gründe für ein Fanal gegen das Kaiserreich: Massenmord in den Kolonien, rassistische und chauvinistische Demütigung. Zunächst töten sie Militärs, dann wollen sie dem Herrscher selbst an den Kragen. Historische Phantasie.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

17 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«